

280 Soldaten in Keller gepfercht: Russische Deserteure meutern gegen Inhaftierung

Erstellt: 29.11.2022, 15:51 Uhr Von: [Jens Kiffmeier](#) [Kommentare](#)

Wenig Platz, nichts zum Waschen und kaum Nahrung: Sieben Deserteure zeigen Russland wegen der Inhaftierung in einem Keller an. Gefahr für Putin?

Moskau – Schlechte Ausrüstung und hohe Verluste: Angesichts von katastrophalen Zuständen in der Armee und der [aktuellen militärischen Lage im Ukraine-Krieg](#) wollten sieben Soldaten nicht länger für Russlands Präsidenten [Wladimir Putin](#) kämpfen – und verweigerten den Dienst an der Waffe. Doch das kam die Deserteure teuer zu stehen: Zwei Wochen wurden sie unter unmenschlichen Bedingungen in einem Keller eingesperrt, zusammen mit 280 anderen Kriegsdienstverweigerern. Doch das Vorgehen hat nun für den russischen Staat ein juristisches Nachspiel.

Ukraine-Krieg: Russlands Soldaten meutern und wehren sich gegen die Inhaftierung als Deserteure

Die sieben Deserteure haben Russland nämlich wegen der Inhaftierung im [Ukraine-Krieg](#) angezeigt. Das berichtete die unabhängige Zeitung *Nowaja Gazeta Europa*. Demnach reichten die Soldaten bei einem russischen Untersuchungsausschuss eine Erklärung ein. Darin beantragten sie die Einleitung eines Strafverfahrens wegen Amtsmissbrauchs, Entführung und rechtswidriger Inhaftierung, wie das Blatt unter Berufung auf die Menschenrechtsorganisation Agora schreibt, [berichtet kreiszeitung.de](#).



Lässt Deserteure einsperren: Russlands Präsident Wladimir Putin.
© Evgeniy Maloletka/Mikhail Metzel/dpa/Pool Sputnik Kremlin/AP

Bei den Männern, die gegen den [Kriegsdienst gemeutert haben](#), handelt es sich um sieben Vertragssoldaten. Eigentlich sollten sie in der Region Luhansk in den Kampfhandlungen eingesetzt werden. Doch wegen der „unzureichenden medizinischen und materiellen Unterstützung“ beschlossen sie ihre Kriegsdienstverweigerung. Umgehend wurden sie mit 280 anderen Soldaten in dem Keller inhaftiert – unter üblen Zuständen: „Wir haben uns kein einziges Mal gewaschen. Da kann man sich nirgendwo waschen. Wir hatten nur Feuchttücher und das war

es. Wir haben in einen Eimer im Zimmer gepinkelt“, zitierte das Blatt einen Betroffenen. Nur einmal am Tag soll es ein wenig Essen gegeben haben. Darüber hinaus seien sie psychisch und physisch bedroht worden.

Desertieren gegen Putin: Hohe Verluste im Ukraine-Krieg treibt Zahl der Kriegsdienstverweigerer nach oben

Dabei handelt es sich keineswegs um einen Einzelfall. Während ein [Putin-Weggefährte nach 25 Jahren hinschmeißt](#), gibt es keine konkrete Zahl über die Deserteure. Aber immer wieder tauchen Berichte auf, wonach es innerhalb von Putins Armee zu Kriegsdienstverweigerung an der Front oder [Chaos kommt und Putins Soldaten gar außer Kontrolle geraten](#). So gelten die Truppen als schlecht ausgerüstet. Zuletzt hatten die russischen Soldaten der ukrainischen Gegenoffensive im Donbass wenig entgegenzusetzen und mussten hohe Verluste hinnehmen, was freiwillige Söldner, Wehrpflichtige und Berufssoldaten reihenweise meutern ließ. Um nicht zurück an die Front zu müssen, hatten etwa einige [Truppeneinheiten ihre eigenen Panzer zerstört](#). Selbst Mitglieder von [Putins Nationalgarde fielen schon wegen Befehlsverweigerung im Ukraine-Krieg auf](#).

Im Kreml registriert man das Treiben durchaus mit Argusaugen. Auf die hohen Verluste reagierte Putin mit der Teilmobilmachung von 300.000 Reservisten, die die gefallenen Soldaten an der Front ersetzen sollten. Um die Truppenstärke zu halten, wurden die Strafen für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure im gleichen Atemzug drastisch nach oben geschraubt. Laut einer Änderung des Strafrechts kann die Befehlsverweigerung künftig mit bis zu zehn Jahren Haft geahndet werden. Zudem [blühen auch Gefängnisstrafen für das freiwillige Eintreten in Kriegsgefangenschaft und für Plünderungen](#).

Putin vor Sturz: Russlands Deserteure im Ukraine-Krieg können dem Kremlherrscher noch gefährlich werden

Unklar ist jedoch, ob sich die russische Armee dadurch zusammenhalten lässt. Angesichts der hohen Verluste nimmt der Protest und Widerstand im Land gegen die [Politik](#) von Putin zu. So rief nach der Teilmobilmachung und dem neuen Gesetz gegen Deserteure die Oppositionsbewegung bereits zum [Sturz des Kremlherrschers](#) auf – trotz aller Repressalien, mit der der Kreml in den vergangenen Jahren die Widerstandsbewegung unterdrückt. Und auch viele Soldatenmütter klagten zuletzt immer wieder öffentlich gegen die Einberufung ihrer Söhne. ---

URL: <https://www.fr.de/politik/ukraine-krieg-280-soldaten-in-keller-gepfercht-russlands-deserteure-meutern-gegen-inhaftierung-nds-91946234.html>